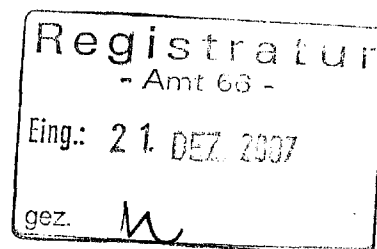
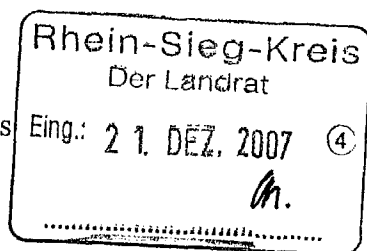


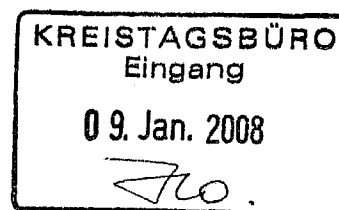
An den Rhein-Sieg-Kreis
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg



Zur Weiterleitung an den Umweltausschuss

Bornheim, 19.12.07

Eingabe



Einseitige Änderung der Mülltonnenkapazität

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 13.12.07 erschien ein Herr der RSAG und teilte uns mit, dass wir im neuen Jahr eine größere Restmülltonne bekämen, da es sich um zwei Haushalte handelt.

Dazu ist folgendes zu bemerken:

Es handelt sich um einen Haushalt mit drei Personen und einen Haushalt mit einer Person. Unsere Restmülltonne wird jetzt schon nicht voll (und wir bringen nichts in den Wald!), und nun sollen wir für noch mehr Volumen zahlen, das wir gar nicht in Anspruch nehmen. Wo bleibt da der Sachverstand?

Eine Familie mit 6 – 8 Personen zahlt also die Hälfte von dem, was wir mit 4 Personen zahlen, da sie alle in einen Haushalt fallen. Einen Haushalt als Berechnungsgrundlage zu nehmen, erscheint weder gerecht noch vernünftig. Vielmehr sollte das Verursacherprinzip als Grundlage dienen, da das Volumen dann personenbezogen berechnet würde.

Eine weitere Grundgebühr von 118,- €, abgesehen vom Aufpreis der größeren Tonne, nennt man „Abzocke“.

Wir bitten die Politiker eindringlich, sich dieses Problems anzunehmen und damit auch wieder mehr Vertrauen in ihre Handlungsweisen zu vermitteln.
Es besteht ein großer Handlungsbedarf, damit dieses System Gerechtigkeit erfährt.

Mit freundlichem Gruß

Durchschlag

RSAG
Pleiser Hecke 4
53721 Siegburg
